

## **Mächtigsten Städte der Welt: Zukunftsaussichten für Zürich und Genf trüben sich ein. New York bleibt weltweit die Nr.1**

01.12.2020 | Kunde: Kearney | Ressort: Schweiz / Wirtschaft / Chronik / Zürich / Genf |  
Presseaussendung

**Seit 2008 erhebt die globale Unternehmensberatung Kearney im «Global Cities Report 2020» die Leistungen der mächtigsten Städte der Welt. Nach mageren Ergebnissen für Zürich in den letzten Jahren (2019: Platz 30) geht es in der neuesten Erhebung um einen weiteren Platz auf 31 bergab. Noch schlechter schneidet Genf ab. Es fällt um drei Ränge auf Platz 40 und liegt jetzt sogar hinter Mexiko City (38). Nach wie vor die «mächtigste Stadt der Welt» ist New York, gefolgt von London und Paris. Die auffälligste Veränderung im Index ist der Aufstieg Pekings in die Top 5 der Welt, das Hongkong auf Platz 6 verdrängt.**

**Honorarfreies Fotomaterial, Copyright s. Dateiname, unter [FOTOLINK](#)**

Zürich, 1. Dezember 2020. Der Global Cities Report 2020 der Unternehmensberatung Kearney bewertet die Leistungen von 151 Metropolen in den Bereichen Wirtschaftsaktivitäten, Humankapital, Informationsaustausch, Kulturangebot und politisches Engagement zu Beginn der Covid-19-Krise. Bestandteile des Reports sind sowohl der Global Cities Index als auch der Global Cities Outlook, der sich auf die Zukunftsaussichten der Städte fokussiert. Nach wie vor die «mächtigste Stadt der Welt» ist New York, gefolgt von London und Paris. Aufsteiger des Jahres im Global Cities Outlook ist Abu Dhabi. Der Anstieg des Pro-Kopf-BIPs und die zunehmenden ausländischen Direktinvestitionen heben die Wüstenmetropole um 13 Plätze auf Platz 7, und Dubai klettert von Platz 32 auf 18.

### **Mexico City schlägt Genf**

Einen Abwärtstrend bescheinigt der Global City Index für Genf und Zürich. So fiel Zürich vom 30. Platz 2019 auf den 31. Platz. Genf verlor ebenfalls drei Ränge und liegt mit Platz 40 nun hinter Mexiko City (38) und Stockholm (39). Noch unerfreulicher sieht es für die beiden Metropolen in Sachen «Zukunftspotential» aus. Hier kam es bei Zürich zu einem regelrechten Absturz um sieben Plätze auf Platz 22 und auch Genf konnte seinen hervorragenden 12. Platz des Vorjahres nicht halten und liegt jetzt vier Ränge schlechter auf Platz 16.

### **Unternehmerstädte auf dem Vormarsch. Umbrüche in Asien**

Die auffälligste Veränderung im Index ist der Aufstieg Pekings in die Top 5 der Welt und die Verdrängung Hongkongs auf Platz 6, was vor allem am starken wirtschaftlichen Wachstum Pekings und seinen hohen Investitionen in Humankapital liegt. «Das politische Chaos in Hongkong dämpft das Abschneiden über alle Dimensionen hinweg – mit signifikantem Rückgang der Geschäftstätigkeit, dem Informationsaustausch und der kulturellen Erfahrung», so **Martin Eisenhut**, Partner und Managing Director von Kearney Deutschland, Österreich und Schweiz. Auch Shanghai und San Francisco machten

bedeutende Sprünge, dank ihrer Ergebnisse in der Kategorie Unternehmertum und Innovation, die jetzt auch berücksichtigt, wie viele «Einhorn-Unternehmen» in einer Stadt ansässig sind.

### **Erste Anzeichen einer globalen Neuordnung**

Der diesjährige Global Cities Outlook zeichnet dagegen ein dynamischeres Bild. Während London seine Spitzenposition behält, ist bei den meisten anderen Städten eine deutliche Veränderung zu beobachten. Für viele der aufstrebenden Städte zahlen sich langfristige Investitionen in Governance und Wirtschaft langsam aus. Das gilt auch für Städte aus dem arabischen Raum, in denen die Wirtschaft floriert und die Aussichten für Innovationen sehr gut sind. Langfristige Investitionen zeigen dort mittlerweile positive Effekte. Abu Dhabi und Dubai stehen im Bereich Wirtschaft an der Spitze der Kategorie Infrastruktur – nicht zuletzt dank ihrer Offenheit gegenüber dem privaten Sektor und öffentlich-privaten Partnerschaften. «Was sich bereits zu Beginn der Coronakrise abgezeichnet hat, wird in den nächsten Jahren noch verstärkt: Innovation, Bildung und Digitalisierung werden zu den wichtigsten Standortfaktoren für Städte. Während sich derzeit eine Machtverschiebung in den asiatischen und arabischen Raum abzeichnet, ist Europa auch in der aktuellen Krise noch stärker gefragt, in diesen Bereichen zu investieren», so Eisenhut.

### *Über den Global Cities Report*

*Der seit 2008 jährlich erstellte Global Cities Report besteht aus dem Global Cities Index und dem Global Cities Outlook, die zusammen ein aufschlussreiches Bild der weltweit einflussreichsten Metropolregionen von heute und morgen zeichnen. Der Index beleuchtet die gegenwärtige Leistung von 151 Städten in den Bereichen Wirtschaftsaktivitäten, Humankapital, Informationsaustausch, Kulturangebot und politisches Engagement. Der Outlook untersucht, wie schnell und gut Metropolen bei den Indikatoren Lebensqualität, Ökonomie, Innovation und Governance gegenüber den Top-Performern aufholen.*

Den aktuellen Report finden Sie hier: [www.kearney.com/global-cities/2020](http://www.kearney.com/global-cities/2020)

### *Über Kearney*

*Als globale Partnerschaft in mehr als 40 Ländern machen uns unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu dem, was wir sind. Als Einzelne bringen wir unterschiedliche Leidenschaften und Stärken ein. Was uns eint ist, dass wir alle genauso viel Freude an unserer Arbeit haben wie diejenigen, mit denen wir zusammenarbeiten. Gemeinsam mit ihnen lassen wir aus grossen Ideen Realität werden und unterstützen sie dabei, ein neues Kapitel aufzuschlagen.*

[www.kearney.ch](http://www.kearney.ch)

[www.twitter.com/KearneyDACH](https://www.twitter.com/KearneyDACH)

